

	Objekt: Diocletianus und Maximianus Herculius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18200802

Beschreibung

Als Multiplum eines regulären Münzwertes (hier fünf Aurei) hat das Stück auch den Charakter eines Medaillons.

Vorderseite: Antithetische Büsten des Diocletianus, l., und des Maximianus, r., in der Brustansicht, beide mit Lorbeerkranz, Adlerzepter und im Konsulargewand.

Rückseite: Beide Kaiser stehen in einem von vier Elefanten gezogenen Wagen, Köpfe nach l. gewandt, über ihnen Victoria schwebend. L. und r. des Wagens je vier Lictoren mit Rutenbündeln (fasces).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 26.58 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 287 n. Chr.

wer

wo Rom

Gefunden wann

wer

wo Abukir

Beauftragt wann

wer

Diokletian (236-312)

wo

Beauftragt wann

	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Gerson Simon (-1931)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Mirhan Sivadjian (geboren 1867)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 5 Aurei
- Antike
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike
- Tier

Literatur

- A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen ³(1929) 133 mit Abb. (dieses Stück). - Ein Exemplar zu 10 Aurei in Florenz: Gnechi I 12 Nr. 1 Taf. 5,1..
- Gnechi I 12 Nr. 2 Taf. 5,2 (dieses Stück).

- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 291-296 Nr. 181 Taf. 21 (dieses Stück).
- I. Lukanc, Diocletianus. Der römische Kaiser aus Dalmatien (1991) 119 Nr. 3 (dieses Stück, Rom, 287 n. Chr.).
- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 17 (dieses Stück, Rom, 287 n. Chr.).